



**Bettina Hagedorn**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ [bettina.hagedorn@bundestag.de](mailto:bettina.hagedorn@bundestag.de)

# Pressemitteilung

---

Berlin, 26.11.20

## **Bund bewilligt über 24 Millionen Euro für Kulturinvestitionen in Schleswig-Holstein:**

### **Kloster Cismar, das Schloss Eutin und das Feuerschiff Fehmarnbelt erhalten massive Bundesförderung aus dem Haushalt 2021**

*(Im Anhang finden Sie ein Foto zur freien Verfügung.)*

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat am 26. November 2020 in seiner Bereinigungssitzung zum Haushalt 2021 rund 434 Mio. Euro für bundesweit 87 Projekte an Zuschüssen für investive Kulturmaßnahmen für 2021 beschlossen – über 24 Mio. Euro fließen davon für acht Projekte nach Schleswig-Holstein. Auch im Kreis Ostholstein/Lübeck profitieren drei „Leuchtturmprojekte“: 3 Mio. Euro fließen erneut nach Eutin für die weitere Sanierung des Schlosses, weitere 800.000 Euro gehen an das Kloster in Cismar und 525.000 nach Lübeck zum Feuerschiff „Fehmarnbelt“. Bettina Hagedorn, Bundestagsabgeordnete für Ostholstein und Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen, freut sich besonders für das Kloster Cismar, das das erste Mal von den Beschlüssen des Haushaltsausschusses profitieren kann:

**„Ich freue mich sehr für das Kloster Cismar, das durch den Zuschuss aus Berlin in Höhe von 800.000 Euro nun im neuen Glanz erstrahlen kann! Das sind auch richtig gute Nachrichten für den Förderkreis des Kloster Cismar, der mit sehr viel Engagement seit Jahrzehnten großartige Veranstaltungen mit sehr viel Liebe zum Detail auf die Beine stellt: Ob das berühmte Klosterfest, einzigartige Konzerte oder die spannenden Museumsausstellungen – Cismar in der Nähe der Ostsee bei Grömitz ist immer eine Reise wert! Ich drücke die Daumen, dass 2021 – nachdem aufgrund der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen entfallen mussten – es wieder richtig losgehen kann und übersende herzliche Glückwünsche an alle ehrenamtlichen Akteure vor Ort!“**

Das Kloster Cismar aus dem 13. Jahrhundert zählt zu den bedeutendsten Bauleistungen der norddeutschen Backsteingotik, die zudem auf der zweitgrößten Klosteranlage Schleswig-Holsteins beherbergt ist.

Zudem erhält das Eutiner Schloss bereits zum 4. Mal (!) einen Bundeszuschuss: Hagedorn: „**Ich bin glücklich, dass die Sanierung des Schlosses Eutin erneut und jetzt schon zum 4. Mal vom Haushaltsausschuss gefördert wird – dieses Mal sogar mit unglaublichen 3 Mio. Euro, nachdem der Haushaltsausschuss für den Eutiner Schlossgarten im Jahr 2013 bereits 300.000 Euro, 2018 400.000 Euro für die Sanierung der Fenster und zuletzt 2020 weitere 150.000 Euro bewilligt hatte. Nun können unter der Leitung von Geschäftsführerin Brigitta Herrmann die dringend erforderlichen Sanierungsarbeiten weitergehen. Bei meinem gemeinsamen Besuch im Eutiner Schloss am 24. Oktober 2018 mit Petra Merkel – ehemalige Vorsitzende des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages – haben uns der ehemalige zuständige Architekt Torsten Ewers sowie der damalige Landesdenkmalpfleger Dr. Michael Paarmann und Brigitta Herrmann ausführlich über die Schäden am Schloss und über den Sanierungsaufwand informiert. Von der liebevollen Instandsetzung des Schlosses konnte ich mich in der Vergangenheit bei zahlreichen Besuchen immer wieder überzeugen. Ich freue mich auch, dass für die weitere Restauration des Feuerschiffes „Fehmarnbelt“ aus Lübeck erneut 525.000 Euro als 2. Tranche bewilligt wurden, nachdem der Haushaltsausschuss für dieses Projekt bereits im November 2018 1,1 Mio. Euro beschlossen hatte.**“

Das Feuerschiff „Fehmarnbelt“, das zwischen 1906 und 1908 gebaut wurde, kam bis zum Kriegsende vor der Mündung der Eider in die Nordsee als Feuerschiff zum Einsatz, quasi als mobiler Leuchtturm. Nach den Kriegsjahren wechselte es häufiger seine Einsatzbereiche und damit auch seinen Namen, bis es von 1965-84 im Fehmarnbelt unter dem Namen "Fehmarnbelt" im Einsatz war. Am 31. März 1984 wurde es als letztes Feuerschiff außer Dienst gestellt und 1986 zu einem Museumsschiff umfunktioniert. Seit 2009 liegt es in der Hansestadt Lübeck im Winter vor den Media-Docks und unternimmt im Sommer immer noch Fahrten entlang der Ostseeküste.

Zum Hintergrund: Insgesamt gehen 24,24 Mio. Euro aus dem Kultur-Fördertopf in Berlin nach Schleswig-Holstein: Der größte Posten ist für die Sanierung des Konzertsaals des Kieler Schlosses mit 11 Mio. Euro, gefolgt vom Freilichtmuseum Molfsee mit 2,7 Mio. Euro, dem Marinedenkmal Laboe mit 2,25 Mio. Euro sowie dem Landesmuseum Meldorf mit 2,215 Mio. Euro. Das Gut Rastorf bei Preetz wird mit 1,75 Mio. Euro gefördert.